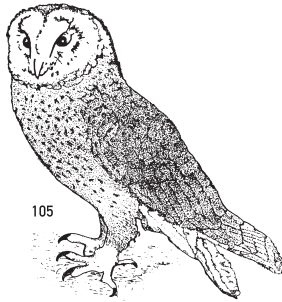


104



105



106



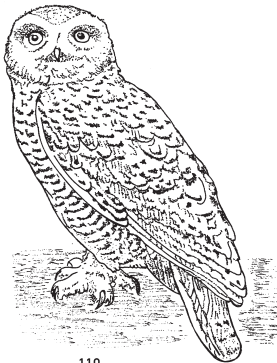
107



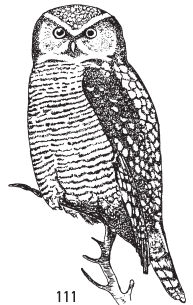
108



109



110



111

104 Ringeltaube; 105 Schleiereule; 106 Uhu; 107 Zwergohreule; 108 Waldohreule; 109 Sumpfohreule; 110 Schnee-eule; 111 Spurbereule

Ordnung: **Strigiformes**, Eulen

Augen nach vorn gerichtet, von einem Federkranz („Schleier“) umgeben, darin der hakige Schnabel gewöhnlich teilweise verborgen. Gefieder in der Grundfarbe meist bräunlich, mit dunkler Zeichnung. Meist in der Nacht jagende Vögel, daran angepasst durch große Augen, hochentwickeltes Gehör u. geräuschlosen Flug. Nahrung: Säuger, Vögel, auch andere Tiere; Nahrungsreste als „Gewölle“ ausgewürgt. Nester in Höhlen, in verlassenen Nestern anderer Vögel oder auf dem Erdboden. Nesthocker.

1. Schleier vollständig, dreieckig-herzförmig, weiß. Gefieder hell. Ohne Ohrbüschel. Beine lang [105]. L 34 cm Schleiereulen, **Tytonidae**  
Nur ***Tyto alba*** SCOPOLI, Schleiereule [105]  
Oberseite ± grau, zart schwarz-weiß punktiert, Unterseite gelblich bis weiß, mit feiner Tropfenfleckung. Stimme: heiser kreischend „chrüüh“, im Sitzen schnarchende Laute. Vor allem in offenem Gelände mit Gebäuden. Brütet häufig auf Dachböden.
- Schleier vollständig oder unvollständig, von anderer Form [106–116]. Gefieder häufig dunkel. Beine kürzer . . . . Eulen, **Strigidae** S. 696

Familie: **Strigidae**, Eulen

1. Sehr groß: L um 70 cm. Mit großen Federohren [106]  
Uhu, ***Bubo bubo*** (L.)  
Tiefbraun, Unterseite heller, dunkel längsgestreift u. gebändert, mit weißlichem Kehlfleck. Stimme: „bubo“ u. dumpf „huhuu“. Wälder mit Felshängen.
- Kleiner: L bis 57 cm . . . . . 2
2. Mit ± großen Federohren [107–109] . . . . . 3
- Ohne Federohren [110–116] . . . . . 5
3. Groß: L 34–37 cm . . . . . ***Asio*** BRISSON 4
- Klein: L 19 cm [107] . . . . . Zwergohreule, ***Otus scops*** (L.)  
Rindenfarbig: graubraun, hell und dunkel gefleckt. Augen gelb. Stimme: monoton „kju ... kju“. Ausnahmeerscheinung, möglicherweise unregelmäßiger Brutvogel im Süden.
4. Gefieder rostgelb, unterseits grob längsgestreift, fein quergestreift. Federohren groß [108] . . . . . Waldohreule, ***Asio otus*** (L.)  
Augen orange. Stimme: monoton „huh“. In Wäldern, Feldgehölzen. Brütet vor allem in Krähen- u. Elsternestern.
- Gefieder gelbbraun, unterseits kräftig längsgefleckt, ohne Querzeichnung. Federohren klein [109]  
Sumpfohreule, ***Asio flammeus*** (PONTOPPIDAN)  
Augen gelb. Stimme: dumpfes, leicht ansteigendes „bubububu“. Vorwiegend tagaktiv. In offenem Gelände. Brütet am Boden. Seltener, Standvogel/Zugvogel, auch Wintergast.
5. Schneeweiß, etwas dunkel gebändert. L 57 cm [110]  
Schneeeule, ***Nyctea scandiaca*** (L.)  
Kopf groß, rund. Bewohner der Tundren. Ausnahmeerscheinung.
- Oberseite schwarzbraun mit weißer Fleckung, Unterseite hell, schwarzbraun sperberartig gezeichnet. L 40 cm [111]  
Sperbereule, ***Surnia ulula*** (L.)  
Schleier weiß, schwarz eingefasst. Augen gelb. Zuckt im Sitzen mit dem langen Schwanz. Stimme: gellend „kikikikiki...“. Tagaktiv. In Wäldern Nordeuropas. Ausnahmeerscheinung
- Grundfärbung braun, Unterseite ohne derartige Querwellung 6
6. Klein: L um 17 cm [112]  
Sperlingskauz, ***Glaucidium passerinum*** (L.)

Oberseite dunkelbraun mit weißer Fleckung, Schwanz deutlich weißgebändert, wird häufig ruckartig wippend bewegt. Augen gelb. Stimme: monotone Folge von „üh“. In Wäldern. Brütet in Baumhöhlen. Vor allem im Gebirge, seltener.

Wenn Schwanz ohne weiße Querbinden, L 19 cm: Zwergohreule, *Otus scops* s. 3.

— Größer: L 23–25 cm ..... 7

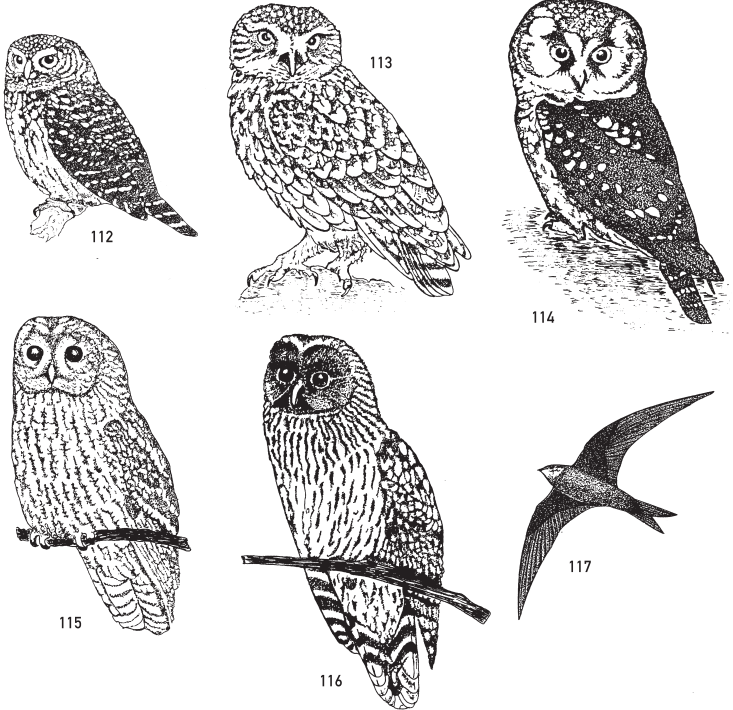
— Mittelgroß: L über 38 cm ..... *Strix* BRISSON 8

7. L 23 cm. Kopf flach, mit niedriger Stirn. Oberseite dunkelbraun mit weißer Fleckung, Unterseite hell, mit dunklen Längsstreifen. Schleier undeutlich begrenzt. Zehen wenig dicht weiß befiedert [113]

Steinkauz, *Athene noctua* (SCOPOLI)

Augen gelb. Bewegungen ruckartig, Flug in Wellen, bei Erregung Knicksen u. Schwanzschlagen nach der Seite. Stimme: monoton gereiht „ghuk“ oder „huui“, auch „kuiwitt“ (= komm mit). In offenem Gelände mit Gehölzen, auch in Siedlungen. Brütet in Höhlungen.

— L 25 cm. Kopf groß, rund, mit hoher Stirn. Gefieder in der Grundfärbung dunkler braun, Unterseite wenig markant längsgestreift. Schleier



112 Sperlingskauz; 113 Steinkauz; 114 Raufußkauz; 115 Waldkauz; 116 Habichtskauz; 117 Mauersegler

deutlich, schwarzbraun begrenzt. Zehen dicht weiß befiedert [114]

Raufußkauz, *Aegolius funereus* (L.)

Augen gelb. Stimme: anschwellendes „bubububububu“, auch „kuwäck“. In Wäldern. Brütet in Baumhöhlen. Im Gebirge, seltener.

8. L 38 cm [115] . . . . . Waldkauz, *Strix aluco* (L.)

Kopf groß, rund. Augen groß, dunkel. Grundfarbe grau oder braun, dunkel längsgestreift u. gebändert, Unterseite mit pfeilförmigen Flecken. Stimme: heulendes „huuh“, dann kurzes „hu“ u. tremolierendes „huuh“, außerdem „kjuwitt“. In Wäldern u. Parks, auch in Siedlungen. Brütet in Baumhöhlen. Häufig.

Wenn Gestalt gestreckter, Augen gelb, Gefieder wie [109] Sumpfohreule, *Asio flammeus* s. 4.

— L um 60 cm [116] . . . . . Habichtskauz, *Strix uralensis* PALLAS

Augen dunkel. Gefieder braun, kräftig dunkel längsgestreift. Schleier zart radialgestreift. Stimme: „hau hau“ wie Hundegebell. In Wäldern. Brütet in Baumhöhlen oder Greifvogelhorsten. Wenige Brutpaare im Bayerischen Wald.

Ordnung: **Apodiformes**, Seglerartige

Familie: **Apodidae**, Segler

Gestalt ähnlich Schwalben, aber Flügel lang u. sichelförmig [117]. Schwanz kurz, leicht gegabelt. Mit Klammerfuß [15]. Nahrung: Insekten, die in reißendem Flug erbeutet werden. Zugvögel.

1. Kleiner: L 16–17 cm. Gefieder rußig braunschwarz, Kinn weißlich

[117] . . . . . Mauersegler, *Apus apus* (L.)

Stimme: durchdringend „srih-srih“. Gesellig. In Städten u. felsigem Gelände. Nistet in Spalten u. Höhlungen.

— Größer: L 21 cm. Gefieder fahlbraun bis grau, Unterseite weiß, mit

breitem dunklem Brustband . . . . . Alpensegler, *Apus melba* (L.)

Stimme: mehr trillernd. Alpen. In Deutschland nur Brutvogel in Freiburg u. Waldshut.

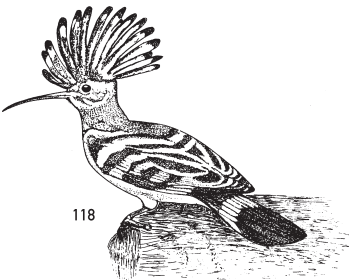
Ordnung: **Coraciiformes**, Rackenvögel

Mit „Sitzfuß“ [17]: Glieder der 2.–4. Zehe teilweise verwachsen. Nahrung: vor allem Insekten.

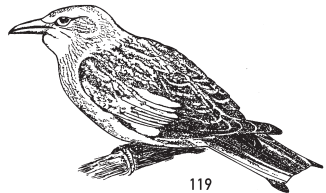
1. Körper rötlich-rostgelb, Rücken u. Flügel leuchtend schwarz-weiß

gestreift. Kopf mit aufrichtbarer Federhaube [118] Hopfe, **Upupidae**

Nur *Upupa epops* L., Wiedehopf [118]



118



119